

Vorbemerkung der Redaktion

Kritische Theorie möchte erkennen, »warum die Menschheit, anstatt in einen wahrhaft menschlichen Zustand einzutreten, in eine neue Art von Barbarei versinkt«¹. Ihr Erkenntnisinteresse ist moralisch grundiert und ideologiekritisch zugespitzt. Und so sehr die Gestalten der Barbarei sich seit den vierziger Jahren, in denen Adorno und Horkheimer ihre nachhallenden Worte verfassten, geändert haben, so sehr bleibt es richtig, dass ein – technologisch möglicher – wahrhaft menschlicher Zustand für die Weltbevölkerung in weiter Ferne liegt. Herausgefordert wird jenes Erkenntnisinteresse heute von tagesaktuellen Zuspitzungen, denn neuerdings scheinen sich die katastrophischen Entwicklungen zu intensivieren. So schlagen die verheerenden Resultate der kapitalistischen Produktionsweise in der Veränderung des Weltklimas durch. Häufigere Naturkatastrophen werden nun auch hierzulande zunehmend im Alltag erfahrbar. Und der grausame Krieg in der Ukraine wird zum Menetekel größerer Konflikte. Nach einer Generation dereguliertem Weltmarkt-Chaos agiert die eurasische Mittelmacht Russland als autoritärer Staat mit imperialistischen Ambitionen und der atlantische ›Westen‹ macht seine industriell-militärischen Komplexe für eine neue Ära des Wettrüstens mobil. Die Konfiguration der antagonistischen Weltherrschaft in zwei neue Machtblöcke nimmt Konturen an. Die USA brauchen im Kampf gegen den Weltmarktrivalen China Kapazitäten im süd pazifischen Raum, um Hegemonialmacht zu bleiben. Für Europa ist die Rolle des Nato-Brückenkopfs gegen Russland vorgesehen, das sich, nolens volens, China annähert. In dieser Situation stellt sich in Europa die Frage nach der Aufrüstung. In der Zeitenwende hin zur neuen Blockkonstellation wird Verantwortungsethik als Haltung der Stunde propagiert. Sie dient zugleich als Wertethik im Sinne ›westlicher Werte‹. Landes- und Bündnisverteidigung sollen wieder ernst genommen werden, immer öfter und lauter wird über eigene bundesdeutsche Atomwaffen nachgedacht. Energie-Abhängigkeit von den USA oder autoritären Regimen wird gerechtfertigt, weil sie im nationalen Interes-

1 Max Horkheimer und Theodor W. Adorno: Dialektik der Aufklärung, in: Max Horkheimer: Gesammelte Schriften, Bd. 5, hg. von Gunzelin Schmid Noerr, Frankfurt am Main 1987, S. 11-290, S. 16.